

Meinung der Rheinenser gefragt

EWG startet Bürgerbefragung / Entwicklungspotentiale sollen ausgelotet werden

RHEINE. Welches Bild haben die Rheinenser von ihrer Stadt und wie bewerten sie insbesondere die Einkaufsmöglichkeiten sowie das kulturelle und touristische Angebot in der Stadt? Im Sinne einer bürgerorientierten Stadt- und Einzelhandelsentwicklung führte die EWG-Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH in Kooperation mit der Stadt Rheine bereits in den vergangenen zwei Jahren repräsentative Bürgerbefragungen durch. Hierbei habe die überaus erfreuliche Teilnahme an den Umfragen gezeigt, dass die Rheinenser ein großes Interesse daran haben, die Entwicklung ihrer Stadt aktiv mitzugestalten. Ermutigt durch diese positive Resonanz führt die EWG nun auch in diesem Jahr wieder eine Umfrage durch. Insgesamt 3.500 Rheinenser wurden nun in einer repräsentativen Stichprobe per Zufall ausgewählt und gebeten, ihre Wahrnehmung und Einschätzung zu äußern.

Rheines Bürgermeisterin, Angelika Kordfelder, sieht in der Umfrage eine sehr gute Möglichkeit für eine aktive Bürgerbeteiligung: „Auf diese Weise können wir die Meinungen und Wahrnehmungen der Rheinenser konkret in die künftige Entwicklung der Stadt Rheine einbeziehen“. EWG-Geschäftsführer



Die beteiligten Kooperationspartner präsentieren den Fragebogen.

Manfred Janssen betont: „Insbesondere für die Weiterentwicklung des Handelsstandorts Rheine ist es von besonderer Bedeutung, Informationen zur Zufriedenheit der Bürger zu erfahren und mögliche Entwicklungspotentiale in der Stadt zu identifizieren.“ In diesem Zusammenhang steht in diesem Jahr auch bedingt durch die anstehende Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Rheine das Angebot der Einkaufsstadt im Fokus der Erhebung.

Jens Hofschroer und David Fliegel von der EWG haben hierzu, in enger Abstimmung mit den Kooperationspartnern der Erhebung, einen

umfangreichen Fragebogen entwickelt. Sie hoffen nun auf einen möglichst großen Rücklauf der anonymisierten Umfrage. So appelliert Jens Hofschroer an die Rheinenser: „Um einen repräsentativen Überblick über die Einschätzungen der Rheinenser zu ihrer Stadt sowie den hiesigen Angeboten zu bekommen und daraus mögliche Handlungsansätze abzuleiten, ist es besonders wichtig, dass sich möglichst viele der angeschriebenen Personen beteiligen. Es ist für uns und allen beteiligten Akteuren ein wichtiges Anliegen Informationen zu erhalten, ob und wo die Rheinenser noch

Stadt sehen“, informiert David Fliegel zu einem weiteren Hintergrund.

Um den Anreiz für eine Teilnahme zu erhöhen, werden unter allen Teilnehmern als kleines Dankeschön attraktive Preise verlost. Hierfür stellen die Kooperationspartner der Untersuchung – die Stadt Rheine, der Handelsverein, der Verkehrsverein, die Verkehrsgesellschaft und die Stadthalle Rheine – über 50 interessante Preise zur Verfügung. Darunter zahlreiche RheineGutscheine, Eintrittskarten zu Kulturveranstaltungen in der Stadthalle sowie einen Gutschein für einen Rundflug über die Stadt Rheine.